einfach POLITIK:

Europa wählt

Das Heft zur Europawahl 2024

Heft in einfacher Sprache

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Vorwort

Frankreich, Deutschland, Italien und viele andere Staaten in Europa haben sich zusammengeschlossen.
Dieser Zusammenschluss der Staaten in Europa heißt **Europäische Union** oder kurz: **EU.**
Zur EU gehören insgesamt 27 Staaten.
Die EU hat viel erreicht, was für uns heute selbstverständlich ist.

→ **Das hat die EU zum Beispiel erreicht:**

- Sie können in vielen EU-Staaten mit dem Euro zahlen. So müssen Sie vor der Reise kein Geld umtauschen.
- EU-Bürger und -Bürgerinnen können ohne Probleme in alle Staaten der EU reisen, dort arbeiten und wohnen.
- Wenn Sie in einem anderen EU-Staat sind, kostet das Telefonieren mit Ihrem Handy nach Deutschland genauso viel wie in Deutschland.

Die Bürgerinnen und Bürger können in der EU mitentscheiden.
Bei den Europawahlen wählen sie das Europäische Parlament.
Die Abgeordneten entscheiden für die Bürger und Bürgerinnen im Europäischen Parlament.

Europa wählt im Juni 2024. Deutschland am 9. Juni.

720 Abgeordnete werden dann in das Europäische Parlament gewählt.
96 Abgeordnete kommen aus Deutschland.

Inhalt

Vorwort Seite 3

1. Die Europäische Union und die Europawahl Seite 5

2. Wen können Sie wählen? Seite 7
Bei der Europawahl haben Sie eine Stimme
Nach der Wahl

3. Der Wahlkampf Seite 14
Wie Sie sich sonst noch informieren können
Fragen und Probleme

4. Wie Sie sich entscheiden können Seite 18

5. Wie können Sie wählen? Seite 20
Wer darf wählen?
Wann und wo können Sie wählen?
Wie wählen Sie im Wahllokal?
Wie sieht der Stimmzettel aus?
Barrierefreiheit
Wie wählen Sie mit der Briefwahl?

6. Warum sollten Sie Ihr Wahlrecht nutzen? Seite 28

Tipps zum Lesen des Heftes finden Sie hinten im Heft auf Seite 30.

1. Die Europäische Union und die Europawahl

Die Europäische Union ist ein Zusammenschluss von Staaten.
Die Abkürzung für **E**uropäische **U**nion ist: **EU.**

Die EU hat gemeinsame Regeln.

- Jeder kann in einem anderen Land der EU leben und arbeiten.
- Sie können in vielen EU-Staaten mit dem Euro zahlen.
- In der EU müssen die Ladekabel an den Handys ab 2024 einen einheitlichen Stecker haben.

Die **Europäische Kommission** achtet darauf,
dass sich alle Länder an die Regeln der EU halten.
Die Europäische Kommission macht auch Vorschläge,
welche Regeln es geben soll.

Über die Regeln der EU entscheiden dann
die Minister und Ministerinnen aus den Regierungen der EU-Staaten.
Sie treffen sich im **Ministerrat.**

Aber nicht nur die Regierungen der Staaten und ihre Minister
entscheiden über die Regeln der Europäischen Union.
Auch die Bürger und Bürgerinnen sollen in der EU eine Stimme haben.
Ihre Stimme ist wichtig in der EU.

Die Bürger und Bürgerinnen in Europa können
nicht alle miteinander beraten und entscheiden.
Darum wählen sie Abgeordnete.

Die Abgeordneten entscheiden für die Bürger und Bürgerinnen im **Europäischen Parlament.**
Man kann auch sagen: Sie vertreten die Bürger und Bürgerinnen.
Alle Abgeordneten zusammen sind das Europäische Parlament.

Das Europäische Parlament trifft sich in Straßburg und Brüssel.
Straßburg ist eine Stadt in Frankreich.
Brüssel ist die Hauptstadt von Belgien.

Alle, die wählen gehen, entscheiden mit:
Wer vertritt die Bürger und Bürgerinnen im Europäischen Parlament?

Das Europäische Parlament wird alle 5 Jahre neu gewählt.
Diese Wahl heißt Europawahl.

Am 9. Juni 2024 findet die nächste Europawahl in Deutschland statt.
Alle europäischen Bürgerinnen und Bürger geben ihre Stimme in dem Zeitraum vom 6. bis 9. Juni 2024 ab.

So sieht das Europäische Parlament in Straßburg von innen aus. Auf den blauen Stühlen sitzen die Abgeordneten.

2. Wen können Sie wählen?

Unterschiedliche Parteien schlagen Personen vor,
die Abgeordnete werden sollen.
Solche Personen nennt man **Kandidaten oder Kandidatinnen.**

Die Wähler und Wählerinnen entscheiden dann,
wer Abgeordneter oder Abgeordnete im Europäischen Parlament wird.

Die Abgeordneten gehören unterschiedlichen **Parteien** an.
Die Parteien finden unterschiedliche Sachen wichtig.

→ **Parteien**

Eine Partei ist ein Zusammenschluss von Menschen,
die ähnliche politische Meinungen haben.
In Parteien tauschen sie sich über ihre Meinung aus.
Und sie entwickeln gemeinsam Ideen.
Die Ideen schreiben sie in Parteiprogrammen auf.
Menschen haben unterschiedliche Meinungen und Interessen.
Weil es unterschiedliche Meinungen und Interessen gibt,
braucht eine Demokratie mehrere Parteien.

→ Wahl der Kandidaten und Kandidatinnen

Die Kandidaten und Kandidatinnen werden auf bestimmten Treffen der Parteien gewählt.
Diese Treffen nennt man **Parteitage.**

Zu einem Parteitag fahren Menschen
aus den Dörfern und Städten aus ganz Deutschland.
Diese Menschen heißen **Delegierte.**
Die Delegierten wurden auf kleinen Treffen der Partei
in den Dörfern und Städten gewählt.

Auf dem Parteitag stellen sich die Personen vor,
die Kandidat oder Kandidatin werden wollen.

- Sie sagen ihren Namen.
- Sie sagen, warum sie die Bürger und Bürgerinnen im Europäischen Parlament gut vertreten können.
- Dann wählen die Delegierten die Kandidaten und Kandidatinnen.

So wird entschieden:

- Wer ist erster Kandidat oder erste Kandidatin der Partei,
- wer ist zweiter Kandidat oder zweite Kandidatin der Partei,
- wer ist dritter Kandidat oder dritte Kandidatin der Partei
- und so weiter.

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden auf eine Liste geschrieben.

Die Reihenfolge ist wichtig:
Wer oben auf der Liste steht, hat bessere Chancen als die Person, die unten auf der Liste steht.
Wer oben auf der Liste steht bekommt als Erstes einen Platz im Parlament, wenn die Partei gewählt wird.
Wer weiter unten auf der Liste steht, bekommt nur dann einen Platz im Parlament, wenn die Partei sehr viele Stimmen bekommt.

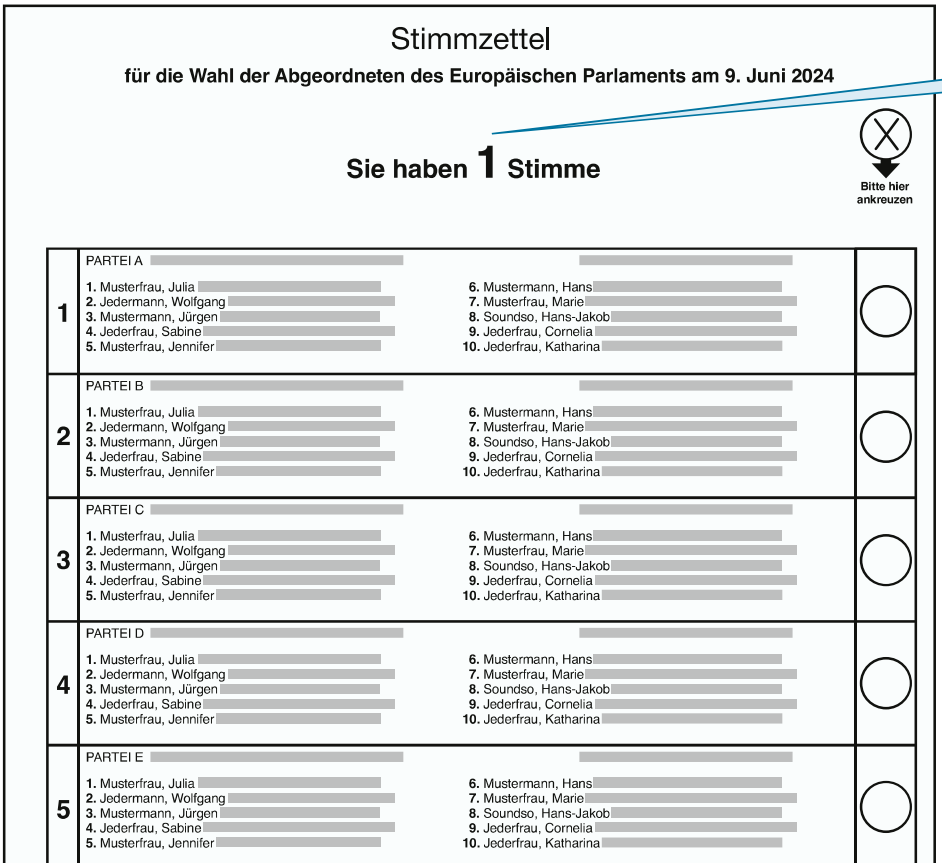
Eine Partei schreibt alle Kandidaten und Kandidatinnen auf, die sie gewählt hat.
Und zwar in der richtigen Reihenfolge.

Dies nennt man die Liste oder die Wahlliste der Partei.
Die Bürger und Bürgerinnen wählen bei der Europawahl die Liste einer Partei.

Bei der Europawahl haben Sie eine Stimme

Auf dem Stimmzettel stehen
Kandidaten und Kandidatinnen der Parteien.
Der Name der Partei steht groß über einer Liste
mit den Namen der Kandidaten und Kandidatinnen.

Die Wähler und Wählerinnen können also nicht nur
einen einzelnen Kandidaten oder eine einzelne Kandidatin
einer Partei wählen.
Sie wählen alle Kandidaten und Kandidatinnen einer Partei.



Stimmzettel

für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 9. Juni 2024

Sie haben 1 Stimme

Bitte hier ankreuzen

1	PARTEI A 1. Musterfrau, Julia 2. Jedermann, Wolfgang 3. Mustermann, Jürgen 4. Jederfrau, Sabine 5. Musterfrau, Jennifer 6. Mustermann, Hans 7. Musterfrau, Marie 8. Soundso, Hans-Jakob 9. Jederfrau, Cornelia 10. Jederfrau, Katharina	◯
2	PARTEI B 1. Musterfrau, Julia 2. Jedermann, Wolfgang 3. Mustermann, Jürgen 4. Jederfrau, Sabine 5. Musterfrau, Jennifer 6. Mustermann, Hans 7. Musterfrau, Marie 8. Soundso, Hans-Jakob 9. Jederfrau, Cornelia 10. Jederfrau, Katharina	◯
3	PARTEI C 1. Musterfrau, Julia 2. Jedermann, Wolfgang 3. Mustermann, Jürgen 4. Jederfrau, Sabine 5. Musterfrau, Jennifer 6. Mustermann, Hans 7. Musterfrau, Marie 8. Soundso, Hans-Jakob 9. Jederfrau, Cornelia 10. Jederfrau, Katharina	◯
4	PARTEI D 1. Musterfrau, Julia 2. Jedermann, Wolfgang 3. Mustermann, Jürgen 4. Jederfrau, Sabine 5. Musterfrau, Jennifer 6. Mustermann, Hans 7. Musterfrau, Marie 8. Soundso, Hans-Jakob 9. Jederfrau, Cornelia 10. Jederfrau, Katharina	◯
5	PARTEI E 1. Musterfrau, Julia 2. Jedermann, Wolfgang 3. Mustermann, Jürgen 4. Jederfrau, Sabine 5. Musterfrau, Jennifer 6. Mustermann, Hans 7. Musterfrau, Marie 8. Soundso, Hans-Jakob 9. Jederfrau, Cornelia 10. Jederfrau, Katharina	◯

Wichtig:
Sie haben
eine Stimme!

Kennzeichnung der Partei, die Sie wählen möchten!

Auf dem Stimmzettel kennzeichnen die Wähler und Wählerinnen
also eine Partei.

- Sie können zum Beispiel ein Kreuz bei der Partei machen.
- Oder Sie machen einen Haken.
- Oder Sie malen den Kreis hinter der Partei aus.
- Oder Sie kreisen den Namen der Partei ein.

Deshalb kann man auch sagen:
„Der Wähler oder die Wählerin hat eine bestimmte Partei gewählt."

Bei der Europawahl haben Sie **eine** Stimme.
Sie dürfen nur ein Kreuz machen.

Wenn Sie mehr als ein Kreuz machen,
dann ist Ihr Stimmzettel **ungültig**.

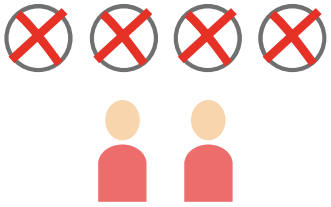
Mit dem Kreuz auf der Liste sagen Sie:
Ich möchte, dass die Personen von dieser Liste
in das Europäische Parlament kommen.

Nach der Wahl

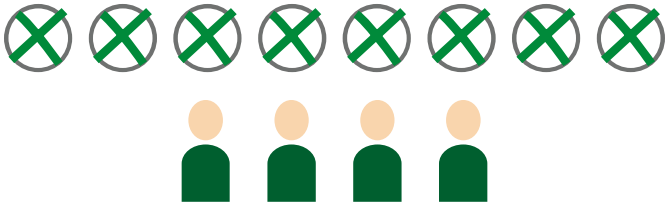
Die gewählten Kandidaten und Kandidatinnen
sind die Abgeordneten im Europäischen Parlament.

- Wenn die Liste einer Partei bei der Wahl viele Stimmen bekommt,
  dann schickt die Partei viele Abgeordnete ins Europäische Parlament.
- Wenn die Liste einer Partei wenige Stimmen bekommt,
  dann schickt die Partei wenige Abgeordnete ins Europäische Parlament.

Partei XY:



Partei XX:



Die Abgeordneten schließen sich im Europäischen Parlament
zu Gruppen zusammen.
Diese Gruppen nennt man **Fraktionen.**

In den Fraktionen sind Abgeordnete aus unterschiedlichen Parteien
und unterschiedlichen Staaten.

Wenn die Abgeordneten der Parteien aus Deutschland
ins Europäische Parlament kommen, überlegen sie:
Mit welchen Abgeordneten aus anderen Ländern
können wir gut zusammenarbeiten?

Das Gebäude des Europäischen Parlaments auf diesem Bild ist in Frankreich in der Stadt Straßburg.

Die Abgeordneten aus den anderen Ländern überlegen auch,
mit wem sie gut zusammenarbeiten können.
Manche Parteien unterschiedlicher Staaten arbeiten schon lange zusammen.

Es gibt die Regel, dass zu einer Fraktion im Europäisches Parlament
Abgeordnete aus mindestens sieben EU-Staaten gehören müssen.

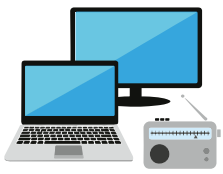
- Wenn Abgeordnete aus vielen Ländern zusammenarbeiten,
  können sie die Probleme der anderen Länder besser verstehen.
- Es wird mehr darüber diskutiert,
  was für die gesamte Europäische Union gut ist.
- Und es wird weniger über neue Regeln diskutiert,
  von denen nur ein Land einen Vorteil hat.

3. Der Wahlkampf

Damit möglichst viele Menschen ihre Liste wählen,
machen die Parteien **Wahlkampf.**
Die Parteien machen Werbung für sich.
Sie wollen, dass viele Menschen die Partei wählen.
Deshalb sagen die Parteien, was sie besser machen als andere Parteien.

Es wird im Wahlkampf viel darüber gesprochen und geschrieben,
was die Parteien machen wollen.
Deshalb können Sie im Wahlkampf erfahren,
welche Ziele die Parteien und die Kandidaten und Kandidatinnen haben.

Die Parteien schreiben zum Beispiel ein **Wahlprogramm.**
Im Wahlprogramm stehen die Ziele einer Partei.
Sie können das Wahlprogramm lesen
oder sich anders über das Wahlprogramm informieren:



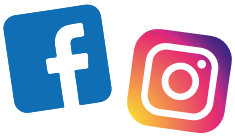
Im Fernsehen, im Radio und im Internet
gibt es **Berichte** über die Parteien
und ihre wichtigsten Kandidaten und Kandidatinnen.
Die Kandidaten und Kandidatinnen haben auch **Webseiten,**
auf denen Sie sich informieren können.

Politiker und Politikerinnen laden zu **Veranstaltungen** ein.
Sie reden über ein Thema,
das sie für Europa wichtig halten.

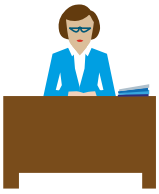
Es gibt Plakate der Parteien an den Straßen.

Es gibt **Wahlstände**.
Sie sind zum Beispiel auf dem Wochenmarkt,
vor Supermärkten oder beim Bäcker.
An den Wahlständen können Sie mit Personen
aus den Parteien sprechen.

Die Parteien verteilen **Zettel** oder kleine Hefte.
Darin steht etwas über die Partei und ihre Ziele.



Auch im Internet machen die Parteien Wahlkampf:
Es gibt auch Beiträge von Politikern und Politikerinnen
oder Parteien in **Sozialen Medien.**
Zum Beispiel bei Facebook oder Instagram.



Die Abgeordneten im Europäischen Parlament
und auch die Parteien haben **Büros.**
In diese Büros können Sie gehen und Ihre Fragen stellen.

Auch andere Leute schreiben und sagen in Zeitungen, im Radio
und im Internet viel über Politik und die Wahl.

Vielleicht finden Sie die Ideen einer Partei gut.
Dann können Sie im Wahlkampf helfen.
Melden Sie sich einfach bei der Partei, die Sie gut finden.

Wie Sie sich sonst noch informieren können

Vor der Wahl gibt es den Wahlkampf.
In dieser Zeit wird auch von anderen viel über die EU
gesprochen und geschrieben.
Zum Beispiel darüber, wie Aufgaben bearbeitet werden sollen:

- Was soll die EU tun,
  damit es auf der Erde nicht immer heißer wird?
- Oder: Was soll die EU für die EU-Staaten tun,
  in denen die Arbeitslosigkeit besonders hoch ist?

Sie können sich im Radio, Fernsehen,
in der Zeitung oder im Internet informieren.
Auch dies kann Ihnen dabei helfen,
sich besser zu entscheiden, welche Partei Sie wählen.

Die Tagesschau berichtet über die Europäische Union. „Green Deal" sind Regeln, die das Klima schützen sollen. Sie wurden von der EU-Kommission vorgeschlagen (Bild). Im Jahr 2021 hat das EU-Parlament über sie abgestimmt. Nach diesen Regeln sollen die Länder der Europäischen Union weniger schädliche Treibhausgase ausstoßen.

Fragen und Probleme

Die EU hat gerade einige Fragen und Probleme, die zu lösen sind.
Eine Frage ist zum Beispiel,
wie Flucht und Einwanderung in der EU geregelt werden.
Eine andere Frage ist, wie das Klima und die Umwelt geschützt werden.

Viele Probleme ändern sich von Tag zu Tag.

Es gibt keine einfachen Lösungen für die Fragen.
Keine Partei kennt die Lösungen für alle Fragen.
Auch Bürger oder Bürgerinnen kennen nicht die Lösungen
für alle Fragen und Probleme.

- Niemand versteht alle Probleme.
- Niemand kann alle Fragen zu Flucht und Klima beantworten.

Für die Fragen und Probleme gibt es keine einfachen Lösungen.
Wenn eine Partei Ihnen einfache Lösungen verspricht,
vergisst sie Teile der Probleme.

Viele Menschen fliehen in die Europäische Union. Flüchtlinge, die ankommen, werden oft in Flüchlingslager oder in abgegrenzte Gebiete geschickt. Diese sind oft eingezäunt. Die Menschen dürfen nicht hingehen, wo sie wollen. Die Polizei der Länder passt auf, dass die Geflüchteten sich an diese Regeln halten.

4. Wie Sie sich entscheiden können

Menschen haben unterschiedliche Interessen.
Jede Person entscheidet danach,
was er oder sie wichtig und richtig findet.

Sie wissen selbst am besten, was gut für Sie ist.
Deswegen können Sie nichts falsch machen.

Sie wissen vielleicht jetzt noch nicht,
welche Partei Sie wählen wollen.
Das geht anderen Wählern und Wählerinnen auch so.

Das sind Gründe sich für eine Partei oder Person zu entscheiden:

- Sie finden die Ziele der Partei oder Person am besten.
- Die Partei oder die Person setzt sich für ein Thema ein,
  das Ihnen besonders wichtig ist.
- Oder Sie wählen eine Partei, weil Sie die Kandidaten und
  Kandidatinnen gut finden.

Es gibt viele Gründe, sich für oder gegen
eine Partei zu entscheiden.

Überlegen Sie, was Ihre Interessen sind:
zum Beispiel beim Klima, bei Arbeitsplätzen
oder beim Umgang mit dem Internet.

Tragen Sie ein, was Ihnen besonders wichtig ist:

- _____
- _____
- _____

Welche Themen sind Ihnen besonders wichtig?	Was sollten Parteien auf keinen Fall machen?
Gibt es eine Partei, der diese Themen auch wichtig sind?	Gibt es eine Partei, die machen möchte, was Sie sehr schlecht finden?
Dann können Sie diese Partei wählen.	**Dann wählen Sie diese Partei nicht.**

Treffen Sie Ihre eigene Entscheidung! Trauen Sie sich!
Keine Partei oder Person vertritt Ihre Meinung in allen Bereichen.
Wählen Sie die Partei, die Ihre Meinung am besten vertritt.
Wählen Sie eine Partei nicht nur deshalb,
weil Ihre Eltern, Freunde oder Freundinnen die Partei wählen.

5. Wie können Sie wählen?

Wer darf wählen?

In Deutschland findet die Wahl zum Europäischen Parlament
am 9. Juni statt.

Sie dürfen wählen, wenn Sie

- die deutsche Staatsangehörigkeit,
  also einen deutschen Personalausweis, haben,
- in Deutschland wohnen,
- im Wählerverzeichnis des Wohnortes eingetragen sind und
- mindestens 16 Jahre alt sind.

Zum ersten Mal dürfen bei einer Europawahl Menschen ab 16 wählen.
Dies hat 2023 der Deutsche Bundestag beschlossen.
Vorher durften zum Beispiel bei manchen Landtagswahlen oder
Gemeindewahlen Menschen ab 16 Jahren wählen.
Noch nie durften bei einer Wahl in ganz Deutschland Menschen
ab 16 wählen.

Auch Bürger und Bürgerinnen aus anderen EU-Staaten
können in Deutschland wählen.
Sie müssen sich ins Wählerverzeichnis von ihrem Wohnort eintragen lassen.
Auch Deutsche, die im Ausland wohnen,
dürfen an der EU-Wahl teilnehmen.
Hierfür gibt es viele unterschiedliche Regeln, die beachtet werden müssen.

Jeder darf nur **einmal** wählen.
Deshalb müssen sich EU-Bürger und -Bürgerinnen entscheiden,
ob sie im Herkunftsland oder in Deutschland wählen wollen.

Wann und wo können Sie wählen?

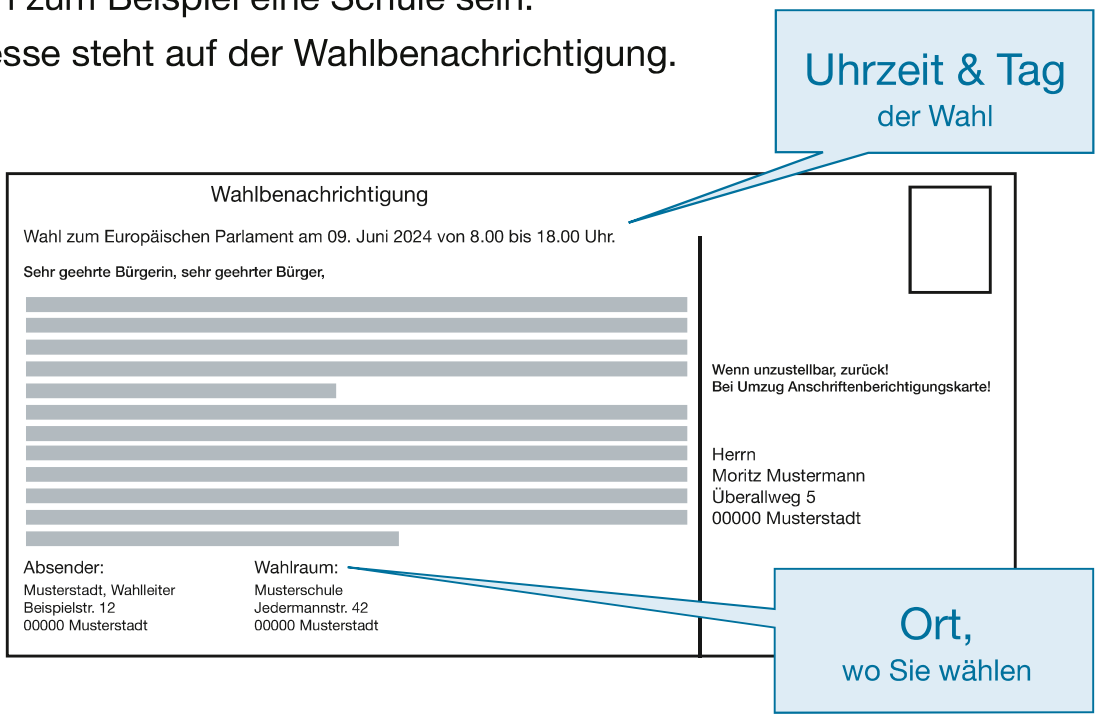
Vor der Wahl bekommen Sie eine **Wahlbenachrichtigung.**
Die Wahlbenachrichtigung kommt mit der Post.
Eine Wahlbenachrichtigung ist eine Einladung zur Wahl.
Sie können damit wählen gehen.

Haben Sie drei Wochen vor der Wahl noch keine Wahlbenachrichtigung bekommen?
Melden Sie sich bei Ihrer Stadt, Gemeinde oder dem Landkreis.
Rufen Sie dort an und fragen nach den richtigen Ansprechpartnern.

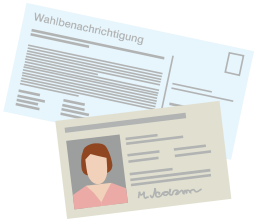
Auf der Wahlbenachrichtigung stehen Informationen zu der Wahl:

1. Wann können Sie wählen?
   Die Europawahl findet am 9. Juni 2024 statt.
   Sie können **von 8 Uhr bis 18 Uhr** wählen gehen.

2. Wo können Sie wählen?
   Den Ort, an dem Sie wählen können, nennt man **Wahllokal.**
   Das kann zum Beispiel eine Schule sein.
   Die Adresse steht auf der Wahlbenachrichtigung.



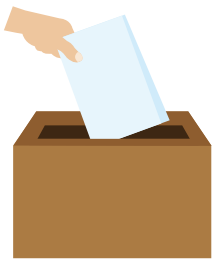
Wie wählen Sie im Wahllokal?



1. Am 9. Juni 2024 gehen Sie in Ihr Wahllokal.
Nehmen Sie Ihren Personalausweis oder Reisepass mit.
Denken Sie möglichst auch an Ihre Wahlbenachrichtigung.
Sie dürfen auch wählen,
wenn Sie Ihre Wahlbenachrichtigung verloren haben.
Sie brauchen dann Ihren Personalausweis oder Reisepass.

2. Im Wahllokal sitzen Wahlhelfer und Wahlhelferinnen.
Die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer überprüfen,
ob Sie im Wählerverzeichnis stehen.
Sie geben Ihnen den Stimmzettel.

3. Sie nehmen Ihren Stimmzettel
und gehen in eine Wahlkabine.
Sie machen hier Ihr Kreuz.
Wahlen sind **geheim**.
- Nur Sie wissen, wen Sie gewählt haben.
- Niemand darf zuschauen, wen Sie wählen.
- Niemand darf überprüfen, wen Sie gewählt haben.
- Sie müssen niemandem verraten,
wen Sie gewählt haben!



4. Sie haben ein Kreuz gemacht.
Dann falten Sie den Stimmzettel so,
dass keiner sehen kann, was Sie gewählt haben.
Dann kommt der Stimmzettel in die **Wahlurne.**
Die Wahlurne ist eine Kiste,
in die alle Stimmzettel kommen.
Die Wahlurne sieht so ähnlich aus wie ein Briefkasten.

Wie sieht der Stimmzettel aus?

Auf dem Stimmzettel stehen die Namen der Parteien,
die Sie wählen können.

Unter den Namen der Parteien stehen die Namen
der Kandidaten und Kandidatinnen der Parteien.

Sie haben eine Stimme.
Das heißt: Sie können eine Partei ankreuzen oder einkreisen.
Wenn Sie mehr Parteien ankreuzen, ist Ihr Stimmzettel ungültig.
Dann zählt Ihre Stimme nicht.

Stimmzettel

für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 9. Juni 2024

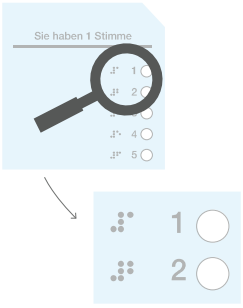
Sie haben 1 Stimme

Bitte hier ankreuzen

1	PARTEI A 1. Musterfrau, Julia 2. Jedermann, Wolfgang 3. Mustermann, Jürgen 4. Jederfrau, Sabine 5. Musterfrau, Jennifer 6. Mustermann, Hans 7. Musterfrau, Marie 8. Soundso, Hans-Jakob 9. Jederfrau, Cornelia 10. Jederfrau, Katharina	◯
2	PARTEI B 1. Musterfrau, Julia 2. Jedermann, Wolfgang 3. Mustermann, Jürgen 4. Jederfrau, Sabine 5. Musterfrau, Jennifer 6. Mustermann, Hans 7. Musterfrau, Marie 8. Soundso, Hans-Jakob 9. Jederfrau, Cornelia 10. Jederfrau, Katharina	◯
3	PARTEI C 1. Musterfrau, Julia 2. Jedermann, Wolfgang 3. Mustermann, Jürgen 4. Jederfrau, Sabine 5. Musterfrau, Jennifer 6. Mustermann, Hans 7. Musterfrau, Marie 8. Soundso, Hans-Jakob 9. Jederfrau, Cornelia 10. Jederfrau, Katharina	◯
4	PARTEI D 1. Musterfrau, Julia 2. Jedermann, Wolfgang 3. Mustermann, Jürgen 4. Jederfrau, Sabine 5. Musterfrau, Jennifer 6. Mustermann, Hans 7. Musterfrau, Marie 8. Soundso, Hans-Jakob 9. Jederfrau, Cornelia 10. Jederfrau, Katharina	◯
5	PARTEI E 1. Musterfrau, Julia 2. Jedermann, Wolfgang 3. Mustermann, Jürgen 4. Jederfrau, Sabine 5. Musterfrau, Jennifer 6. Mustermann, Hans 7. Musterfrau, Marie 8. Soundso, Hans-Jakob 9. Jederfrau, Cornelia 10. Jederfrau, Katharina	◯

Barrierefreiheit

Jeder Bürger und jede Bürgerin sollen die Möglichkeit haben,
eine Stimme abzugeben.



Manchmal braucht eine Person aber Hilfe beim Wählen,
zum Beispiel, wenn jemand nicht sehen kann.
Dafür gibt es Wahlschablonen.
Die Wahlschablonen sind kostenfrei.
Sie können die Wahlschablonen bei den Landesvereinen
des Deutschen Blinden- und
Sehbehindertenverbandes beantragen.

Es kann auch ein Helfer oder eine Helferin
mit Ihnen in die Wahlkabine kommen
und Ihnen vielleicht beim Lesen helfen.
Ein Helfer oder eine Helferin kann Ihnen vielleicht helfen,
wenn Sie den Stimmzettel allein nicht falten können.
Sie können entscheiden, wer Ihnen hilft.
Ihnen kann zum Beispiel Ihre Assistenz
oder Ihr Betreuer oder Ihre Betreuerin beim Wählen helfen.
Die Wahlhelfer und Wahlhelferinnen im Wahllokal
können Ihnen auch helfen.

Auf der Wahlbenachrichtigung steht auch,
ob das Wahllokal **barrierefrei** ist.

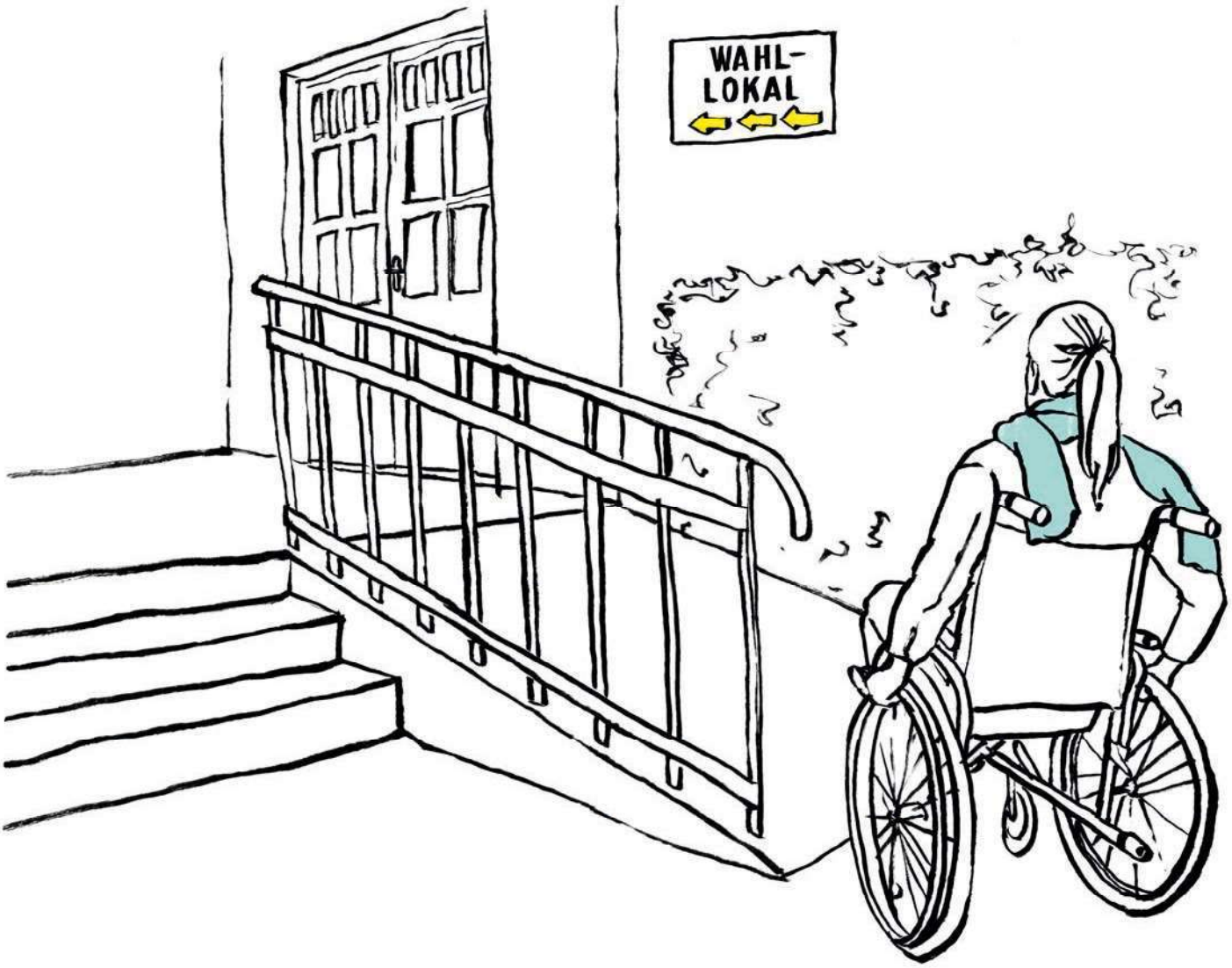
Barrierefrei bedeutet:

Sie kommen dort mit einem Rollstuhl
oder einer Gehhilfe problemlos rein.
Ist das Wahllokal nicht barrierefrei,
können Sie in einem anderen Wahllokal wählen.

Wie Sie ein barrierefreies Wahllokal finden,
steht auf der Wahlbenachrichtigung.

Um in einem anderen Wahllokal zu wählen,
brauchen Sie aber einen **Wahlschein.**
Sie können nicht einfach so in ein anderes Wahllokal gehen.

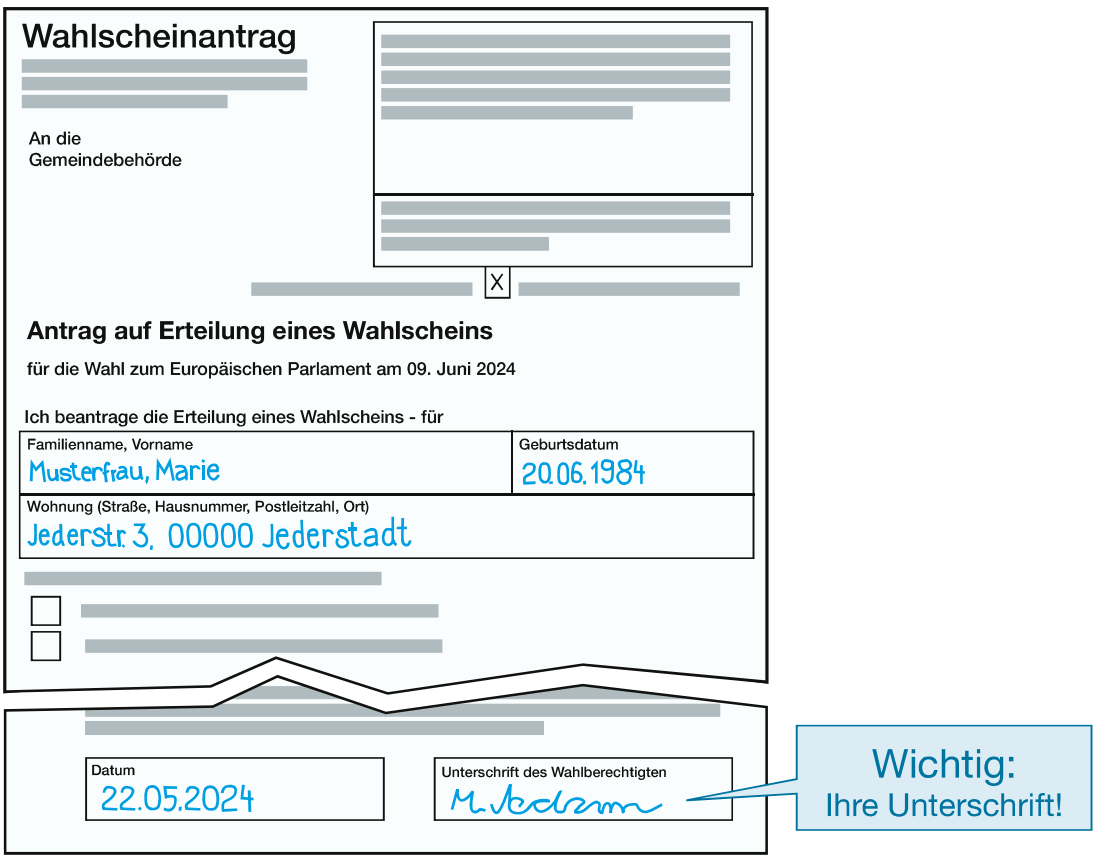
Den Wahlschein können Sie bei Ihrer Gemeinde beantragen.
Das geht genauso, wie die Briefwahl zu beantragen.
Auf den nächsten Seiten wird erklärt, wie Sie die Briefwahl
beantragen können.



Wie wählen Sie mit der Briefwahl?

Vielleicht sind Sie am Wahltag im Urlaub.
Oder Sie sind krank.
Dann können Sie nicht zum Wahllokal gehen.
Dafür gibt es die Briefwahl.
Dann können Sie vor dem Wahltag wählen.
Sie können per Post oder im Wahlamt wählen.

Sie müssen die Briefwahl zuerst beantragen.
Sie können auch jemanden fragen, der Ihnen helfen kann.
Füllen Sie die Rückseite der Wahlbenachrichtigung aus.
Schicken Sie die Wahlbenachrichtigung zurück an die Wahlbehörde.
Die Adresse steht auf der Wahlbenachrichtigung.
Sie können die Briefwahl auch im Internet beantragen.



Die Wahlbehörde schickt Ihnen die Unterlagen zur Wahl zu.
Dazu gehört bei der Europawahl:

- eine Anleitung, wie Sie per Briefwahl wählen,
- ein Stimmzettel, auf dem Sie wählen können,
- ein blauer Briefumschlag ohne Adresse,
- ein roter Briefumschlag mit der Adresse der Wahlbehörde,
- ein Wahlschein.

So wählen Sie bei der Europawahl mit der Briefwahl

	Auf dem Stimmzettel machen Sie ein Kreuz.
	Stecken Sie den angekreuzten Stimmzettel in den leeren blauen Briefumschlag. Kleben Sie den Umschlag zu.
	Unterschreiben Sie den Wahlschein. Ihre Unterschrift bedeutet: Ich habe selbst gewählt. Oder: Jemand hat den Stimmzettel für mich ausgefüllt. Er hat aber so gewählt, wie ich es wollte.
	In den roten Umschlag kommen: Der unterschriebene Wahlschein und der blaue Umschlag mit dem Stimmzettel. Kleben Sie den Umschlag zu.
	Auf dem roten Umschlag steht die Adresse der Wahlbehörde.
	Stecken Sie den Umschlag in einen Briefkasten der Post. Sie brauchen keine Briefmarke. Eine Briefwahl kostet nichts. Schicken Sie Ihren Wahlbrief spätestens drei Tage vor der Wahl ab. Der Brief muss bis 18 Uhr am Wahltag angekommen sein.

6. Warum sollten Sie Ihr Wahlrecht nutzen?

Die EU entscheidet über viele Regeln in unserem Alltag.
Das sind viele sinnvolle Regeln.

- Ohne die EU wären Reisen umständlicher.
- Viele Dinge wären teurer.

Es gibt viele Fragen, die in der nächsten Zeit in Europa zu entscheiden sind.
Zum Beispiel:

- Fragen zu Flucht und Einwanderung,
- Fragen zum Umwelt- und Klimaschutz.

Das Europäische Parlament entscheidet mit
über diese Fragen und die Regeln in der EU.
Deshalb macht es einen Unterschied,
welche Menschen als Abgeordnete im Europäischen Parlament sind.

Sie entscheiden bei der Wahl mit,
welche Abgeordneten aus welchen Parteien
im Europäischen Parlament sitzen.

Damit dort Ihre Interessen vertreten werden, ist Ihre Stimme wichtig.
Wenn Sie nicht wählen, entscheiden andere für Sie,
welche Abgeordneten im Europäischen Parlament sitzen.
Wer nicht wählt, nimmt keinen Einfluss auf die Regeln in der EU.

Nutzen Sie die Möglichkeit, mitzuentscheiden.
Wenn Sie wählen, entscheidet auch Ihre Stimme in der EU mit.
Mit Ihrer Stimme stärken Sie die Partei im Europäischen Parlament,
die Sie gut finden.

Vielleicht gibt es keine Partei, bei der Sie alles gut finden.
Niemand findet an einer Partei alles gut,
denn eine Partei vertritt viele Menschen
mit vielen Meinungen und unterschiedlichen Ideen.
Dann wählen Sie die Partei, die Sie am besten finden.
Wählen Sie die Partei, die das umsetzen möchte,
was Ihnen besonders wichtig ist.

So lesen Sie dieses Heft

Inhalt

1. **Im Inhaltsverzeichnis sehen Sie das Thema in einem Kapitel.** Seite 1

2. **Welches Thema interessiert Sie? Sie können die Kapitel einzeln lesen.** Seite 2

Blaue Kästen

In den blauen Kästen erklären wir zusätzliche Themen.
Sie verstehen den Text auch, wenn Sie die Kästen nicht lesen.

→ **Blauer Kasten**

Hier werden zusätzliche Themen erklärt.
Sie verstehen den Text auch, wenn Sie die Kästen nicht lesen.

Fett gedruckte und gelb markierte Schrift

Fett gedruckt sind die Wörter, die wir erklären.

Gelb markiert sind wichtige Sätze.

Wer hat das Heft gemacht?

Herausgeberin
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Bundeskanzlerplatz 2, 53113 Bonn
edu@bpb.de

Redaktion
Wolfram Hilpert

Text
Dorothee Meyer
(Text des „Europa wählt"-Heftes zur Europawahl 2019: Dorothee Meyer, Katrin Ehrenberg, Liza Holetzek)

Textprüfung
Susanne Hellwig, Alexandra Wenig, Sandra Timmermann-Schrader aus dem Büro für Leichte Sprache der Lebenshilfe Seelze e. V.

Illustrationen und Layout
Leitwerk. Büro für Kommunikation, Köln
www.leitwerk.com

Fotonachweise
S. 1/32: picture alliance/dpa | Peter Endig // S. 2: picture alliance / Daniel Kalker | Daniel Kalker // S. 6: picture alliance / Panama Pictures Dwi Anoraganingrum // S. 13: picture alliance/image BROKER // S. 16: Tagesschau.de / EPA-EFE/PATRICK SEEGER // S. 17: imago images / ANE Edition / Tatiana Bolari via www.imago-images.de

Druck
Bonifatius GmbH, Druck-Buch-Verlag, Karl-Schurz-Straße 26, 33042 Paderborn

Lizenz
Dieses Werk steht unter der Lizenz **CC BY-SA 4.0.** Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de. Sie dürfen die Inhalte bearbeiten und die bearbeitete Fassung für Lehrzwecke nutzen.

Voraussetzungen für die Weitergabe der bearbeiteten Fassung an Dritte sind die Nennung des Werktitels, der Autoren und der bpb als Herausgeberin, ein Hinweis auf etwaige Bearbeitungen sowie die Weitergabe unter derselben Lizenz. **Das Recht auf Weitergabe gilt nicht für Inhalte, die auf dieser Seite (Fotonachweis) oder an anderer Stelle des Werkes mit Copyright-Angabe versehen sind.**

Die Attribution soll wie folgt lauten: *einfach* POLITIK: Europa wählt. Autorin: Dorothee Meyer. Herausgeberin: Bundeszentrale für politische Bildung/bpb (2024), Lizenz: CC BY-SA 4.0

Bestellnummer: 9710
ISBN: 978-3-8389-7254-1

***einfach* POLITIK:**
Europa wählt. Das Heft zur Europawahl 2024
1. Auflage (01/2024)

einfach POLITIK bestellen, lesen und hören

Bestellen:

„**Europa wählt**" und „**Europa**" sowie alle weiteren **Hefte** der Reihe ***einfach* POLITIK** können hier bestellt werden: www.bpb.de/shop/einfach-politik

Lesen und Hören:

„**Europa wählt**" und „**Europa**" sowie alle weiteren Dossiers, Artikel, Hörbücher sowie das Lexikon der Reihe ***einfach* POLITIK** können Sie hier lesen und hören: www.bpb.de/einfachpolitik

Ihre Meinung zu *einfach* POLITIK:

Nehmen Sie auf www.bpb.de/shop/einfach-politik an der Online-Umfrage zu *einfach* POLITIK teil oder schreiben Sie an edu@bpb.de.

Europa wählt
Das Heft zur Europawahl 2024

Alle 5 Jahre wählen die Bürger und Bürgerinnen
der Europäischen Union ein neues Europäisches Parlament.
Das nennt man **Europawahl.**

Vom 6. Juni 2024 bis zum 9. Juni 2024
findet in der ganzen Europäischen Union
wieder eine Europawahl statt.
In insgesamt 27 Staaten wird gewählt,
zum Beispiel in Italien, Bulgarien, Finnland und Deutschland.
In Deutschland wird am 9. Juni 2024 gewählt.

Alle, die wählen gehen, entscheiden mit:
Wer vertritt die Bürger und Bürgerinnen im Europäischen Parlament?

Mehr zur Europäischen Union finden Sie in dem Heft:
„*einfach* POLITIK: Europa“ (www.bpb.de/shop/einfach-politik).